

**Kampagne von
X-tausendmal quer
und KURVE Wustrow**



gorleben365+X

c/o KURVE Wustrow

Kirchstraße 14

29462 Wustrow

Telefon: 05861- 8069514

Fax: 05861- 8069516

blockade@gorleben365plusx.de

29. Januar 2013

2. Newsletter

Herzliche Neujahrsgrüße von der Kampagne gorleben365+X!

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe AktivistInnen!

Wir möchten Euch mit diesem Newsletter kurz berichten, was sich zum Thema Atommüll und Gorleben in den letzten Wochen getan hat und wie wir als Kampagne darauf reagiert haben. Außerdem gibt es noch aktuelle Infos zum Stand der Dokumentation über die Vorläufer-Kampagne gorleben365.

Aktuelle Situation

Wie Ihr sicher den Medien entnommen habt, soll der Salzstock in Gorleben bis zu den Bundestagswahlen im September 2013 nicht weiter erkundet und ausgebaut werden. So verkündete es Bundesumweltminister Altmaier Ende November 2012. Zuvor hatte jedoch das niedersächsische Landesbergamt bereits einen Baustopp angeordnet. Dies wiederum war eine Reaktion auf die Einschätzung des Verwaltungsgerichts Lüneburg, dass die Klage von Gorleben-GegnerInnen gegen die Verlängerung des Rahmenbetriebsplans aufschiebende Wirkung habe.

Die Reaktionen auf den Bau- und Erkundungsstopp in der Anti-AKW-Bewegung sind eher ablehnend: Die Entscheidung um Gorleben wird wieder auf die lange Bank geschoben, die Parteien wollen sich mit einer mutigen Entscheidung gegen Gorleben als Endlagerstandort keine machtpolitischen Chancen verbauen.

Wir denken trotzdem:

10 Monate Stillstand im Salzstock sind besser als monatelange Ausbaurbeiten.

Für uns bedeutet dies:

Wir lassen die Kampagne gorleben365+X ruhen und verzichten derzeit auf Blockaden der Endlagerbaustelle!

Die bisher geplanten Aktionen in Gorleben werden auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir bleiben wachsam und wir halten uns bereit, falls die Arbeiten wieder aufgenommen werden sollen!

**Kampagne von
X-tausendmal quer
und KURVE Wustrow**



Altmaier hofft noch immer, vor der Bundestagswahl ein Endlagersuchgesetz mit SPD und Grünen auszuhandeln. Allerdings scheint er nach der Landtagswahl in Niedersachsen einen Verbündeten verloren zu haben. Wobei abzuwarten bleibt, wie gorlebenkritisch sich die neue (wahrscheinliche) rot-grüne Landesregierung geben wird.

Was auch immer noch bis zur Bundestagswahl geschieht, ein gesellschaftlicher Konsens ist durch Gespräche zwischen ein paar ParteienvertreterInnen nicht zu finden!

Es braucht eine offene Debatte in und mit der Gesellschaft. Intransparente Verfahren schaffen nicht das notwendige Vertrauen. Fehler der Vergangenheit müssen vermieden werden. Vertrauen muss erst zurück gewonnen werden.

Ihr werdet auch die Schlagzeilen der letzten Tage über die von der Bundesregierung geplante Änderung des Atomgesetzes verfolgt haben. Angeblich, so Altmaier, handele es sich nur um die Umsetzung einer EU-Richtlinie. Inzwischen sieht auch Altmaier Nachbesserungsbedarf bei der Formulierung, um auszuschließen, dass deutscher Atommüll exportiert wird. Was muss ich als BürgerIn vermuten, wenn dieser Grundsatz in der vorgelegten Novelle eben nicht eindeutig formuliert war? Inkompetenz – kein Gesetz formulieren zu können, dass die beabsichtigte Linie zum Ausdruck bringt? Dreistigkeit – mit dem Hinweis auf eine Formalie wie die Umsetzung einer EU-Richtlinie, den Eindruck zu erwecken, alles bleibe beim Alten? Bewusste Täuschung – wenn auf der Bundespressekonferenz behauptet wird, es gäbe einen Paragraphen in der Novelle, der den Export explizit ausschließt, aber dieser gar nicht existiert? Oder gar Verzweiflung – sich aus der politischen Verantwortung für die Gestaltung eines gesellschaftlichen Prozesses zur Endlagerfindung zu stehlen, indem der Atommüll einfach außer Landes geschafft wird?

Eines ist klar: Wir müssen wachsam bleiben! Wir dürfen dieses Thema nicht den PolitikerInnen überlassen. Wir müssen uns weiter einmischen!

Dokumentation

Zusammen mit unserem Handbuch (immer noch erhältlich unter <http://www.shop.ausgestrahlt.de/shop/gorleben365-x.html>) versprochen wir Euch, eine Dokumentation zu erstellen, die die Blockadeaktionen der Kampagne gorleben365 zwischen August 2011 und August 2012 nachzeichnet. Wir arbeiten noch mit Hochdruck daran, diese Zusammenfassung einer erfolgreichen gewaltfreien Kampagne fertig zu stellen. Diejenigen, die bisher ein Handbuch bei uns erworben haben, bekommen die druckfrische Dokumentation automatisch zugeschickt - wenn ihr uns die eingehaftete Postkarte mit eurer Adresse zugeschickt habt. Das könnt ihr auch jetzt noch nachholen.

Wir wünschen euch ein widerständiges und erfolgreiches Jahr 2013!

Ihr hört von uns, wenn die Kampagne wieder aktiv wird. Bleibt dran!

Viele Grüße aus dem Wendland

Das Kampagnenteam gorleben365+X

**Kampagne von
X-tausendmal quer
und KURVE Wustrow**



gorleben365+X ist eine gemeinsame Kampagne der KURVE Wustrow - Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion (www.kurviewustrow.org) und X-tausendmal quer, - gewaltfrei und ungehorsam gegen Castor und Atomkraft (www.x-tausendmalquer.de).

gorleben365+X

c/o KURVE Wustrow

Kirchstraße 14

29462 Wustrow

Telefon: 05861- 8069514

Fax: 05861- 8069516

blockade@gorleben365plusX.de

www.gorleben365plusX.de

Spendenkonto

X-tausendmal quer

Stichwort: gorleben365+X

Konto: 24422803

BLZ: 25861990

Volksbank Clenze

IBAN DE43258619900024422803

BIC GENODEF1CLZ